

# Ausschreibung zur “DEUTSCHEN VESPA-TRIAL-MEISTERSCHAFT“

## **TEILNEHMER**

An dem Wettbewerb können sich alle Vespa- und Piaggio-Rollerfahrer beteiligen, die Mitglied in einem dem VCVD angeschlossenen Vespa Club (Ortsclub) sind.

## **A- UND B-KLASSE**

Für die Einzelwertung ist der Wettbewerb in A- und B-Klasse eingeteilt.

Jährlich steigen mindestens 1 bis 3 Erstplatzierte der B-Klasse in die A-Klasse auf, jedoch erst ab dem 16. Lebensjahr.

Die Zahl der Aufsteiger wird vom Sportkommissar, dem Beisitzer Sport und dem Fahrersprecher festgelegt. Wer sich in der A-Klasse befindet, kann nicht mehr in die B-Klasse absteigen (Ausnahme: 3 Jahre keine Beteiligung mit Nennung zu DM-Läufen).

Alle anderen Teilnehmer starten in der B-Klasse.

Ausgenommen sind Ausländer.

## **MEISTERSCHAFTSLÄUFE**

Die Termine der Meisterschaftsläufe werden durch den Sportkommissar festgelegt, genehmigt und sind geschützt.

## **EINZELWERTUNG**

Der Teilnehmer mit den niedrigsten Platzierungspunkten eines Kalenderjahres ist Deutscher Meister seiner Klasse. Bei Punktgleichheit zählt die bessere Platzierung vom letzten Lauf.

## **MANNSCHAFTSWERTUNG**

Eine Mannschaft besteht aus 3 Fahrern des gleichen Club. Ist eine Mannschaft nicht komplett, kann 1 Fahrer aus einem Ortsclub in die Wertung genommen werden. Voraussetzung ist jedoch, dass alle Fahrer für die Meisterschaft (Einzelwertung) gemeldet sind.

Eine Klasseneinteilung entfällt.

Die Platzierungspunkte einer Mannschaft aus den gewerteten Läufen eines Kalenderjahres werden zusammengezählt.

Die Mannschaft mit den niedrigsten Platzierungspunkten eines Kalenderjahres ist Deutscher Mannschaftsmeister. Bei Punktgleichheit zählt die bessere Platzierung vom letzten Lauf.

## **STRECKE UND SEKTIONEN**

Die Strecke muss für alle Vespa- und Piaggiomodelle befahrbar sein, soll jedoch Schwierigkeiten enthalten, um 0-Fehler-Läufe zu vermeiden.

In die Strecke müssen 5 Sektionen eingebaut sein.

Die Fahrspur innerhalb einer Sektion sollte mindestens 120 cm breit sein.

Die Fahrspur in den Sektionen ist durch Flatterband in einer Höhe von ca. 20 cm über dem Boden zu begrenzen.

## **KENNZEICHNUNG DER SEKTION**

Am Beginn ist die Tafel „A“ und am Ende die Tafel „E“ anzubringen.

## **KONTROLL-LISTEN**

An jeder Sektion muss eine Kontroll-Liste über die vergebenen Strafpunkte geführt werden. Bei der jeweiligen Startnummer sind die Strafpunkte einzutragen.

## **DURCHGANGSLISTE**

Am Ende der 5. Sektion oder am Anfang der 1. Sektion muss eine Durchgangsliste stehen, diese ist vom Veranstalter zu stellen.

Jeder Fahrer muss nach jeder Runde dort seine Strafpunkte eintragen lassen. Bei Nichtbeachtung werden pro fehlender Runde 5 Strafpunkte zusätzlich vergeben.

## **WERRUNG IN DEN SEKTIONEN**

Die Wertung beginnt, wenn das Vorderrad die Linie bei „A“ und endet, wenn das Hinterrad die Linie bei „E“ überfahren hat.

Es darf sich immer nur 1 Fahrer in der Sektion befinden.

## **WERTUNG FÜR DEN TAGESSIEG**

Für die Tageswertung muss jeder Teilnehmer 5 Runden fahren.

## **WERTUNG IN DER MEISTERSCHAFT**

Für die Meisterschaft werden die 4 Läufe eines Kalenderjahres berücksichtigt und die 3 besten Ergebnisse in die Endwertung einbezogen.

## **NENNUNGSSCHLUSS**

Nennungsschluss ist am Tag der Veranstaltung um 10.00 Uhr.

Teilnehmer die kein Nenngeld für das Vespa Treffen entrichtet haben, müssen doppeltes Startgeld bezahlen.

## **STARTKARTE**

Bei Zahlung des Nenngeldes ist eine Startkarte mit Vor- und Zunamen, Ortsclub, A- oder B-Klasse und eventuelle Mannschaftswertung auszuschreiben.

Nach Befahren einer Sektion muss der Fahrer anhalten und sein Punktergebnis vom zuständigen Funktionär eintragen lassen, Beanstandungen sind sofort zu machen.

Korrekturen der durch den Sektionsrichter eingetragenen Strafpunkte führen zum Ausschluss.

Nach Beendigung der 5. Runde muss die Startkarte vom Fahrer an der Durchgangsliste abgegeben werden.

## **TRAINING UND STARTZEIT**

Das freie Training ist in etwa von 9.00 Uhr bis 9.30 Uhr abzuhalten. Nach Beendigung des Trainings beginnt sofort der Start, 3 Stunden nach Start werden die Sektionen geschlossen. Alle auf der Startkarte fehlenden Sektionen werden mit 5 Strafpunkten pro Sektion gewertet.

Die Zeiten für Start und Ende sind an der Durchgangsliste ersichtlich. Die ersten 2 Runden müssen nach 90 Minuten beendet und an der Durchgangsliste eingetragen sein.

Bei Nichtbeachtung werden 10 Strafpunkte zusätzlich vergeben.

## **START**

Jeder Teilnehmer muss bei Sektion 1 beginnen und die weiteren Sektionen in der numerischen Reihenfolge befahren.

Das Befahren der gleichen Sektion unmittelbar hintereinander ist verboten (Ausnahmen müssen durch den Sportkommissar genehmigt werden).

## **TRIAL-WERTUNG**

Der Sektionsrichter muss die Sektion oder seinen Abschnitt genau einsehen können oder sich stets in Höhe des Fahrers befinden.

Bei mehreren Abschnitten ist zur Vermeidung von Doppelwertungen eine genaue Abgrenzung vorzunehmen.

In Zweifelsfällen ist zu Gunsten des Fahrers, aber objektiv, zu werten.

Jede Sektion ist von mindestens 2 Sektionsrichtern verantwortlich zu beaufsichtigen, deren Anweisung ist Folge zu leisten.

## **STRAFPUNKTEWERTUNG**

Einmalige Bodenberührung mit Fuß

1 Strafpunkt

Zweimalige Bodenberührung mit Fuß

2 Strafpunkte

mehr als zweimalige Bodenberührung mit Fuß

3 Strafpunkte

Bodenberührung mit Fuß außerhalb der Fahrspur

1-2 bzw. 3 Strafpunkte

Stehen bleiben und gleichzeitige Bodenberührung mit Fuß  
Inanspruchnahme fremder Hilfe, Schiebekommando, Überfahren der natürlichen oder markierten Seitenbegrenzung, Anlehnen an die Begrenzung und Hindernisse, Absitzen, Schieben, Auslassen der Sektion

5 Strafpunkte

## **PLAZIERUNG IN DER TAGESWERTUNG**

Bei gleichen Strafpunkten entscheidet zunächst die geringere Zahl in der 1. Runde, 2. Runde usw..  
Bei weitere Gleichheit (z.B. 0-Fehler) gibt es eine Stechsektion.

## **ALLGEMEINE BEDINGUNGEN**

Jeder Teilnehmer kann nur 1x starten.

Der Roller muss mit Sturzhelm und ohne Sozia bzw. Sozia gefahren werden.

Das Chassis sollte seriennah sein, zu starke Änderungen/Umbauten können mit Startverbot geahndet werden.  
Der Sportkommissar oder sein Vertreter kann vor Beginn der Veranstaltung Änderungen oder Verlegung von Sektionen anordnen.

## **STARTGELD**

Das Startgeld beträgt **EUR 6,00** pro Teilnehmer und **EUR 8,00** pro Mannschaft – Ausnahme siehe Nennungsschluss.

## **ANZAHL DER PREISE**

Für die Tageswertung müssen pro Klasse mindestens 3 Pokale und für die Mannschaftswertung ebenfalls mindestens 3 Preise vergeben werden.

## **PREISE IN DER MEISTERSCHAFT**

Einzelwertung (A- und B-Klasse)	1. – 10. Platz	je 1 Pokal oder Teller, alle anderen Teilnehmer in Wertung (mindestens 3 Läufe) eine Plakette oder dergleichen
Mannschaftswertung	1. – 10. Platz	je 1 Pokal oder Teller, alle anderen noch in Wertung befindlichen Mannschaften eine Plakette oder dergleichen

## **PROTESTE**

Proteste gegen die Wertung sind schriftlich unter Angabe der Gründe, Benennung von Zeugen (keine Teilnehmer) und unter Hinterlegung von €25,00 innerhalb 1 Stunde nach Bekanntgabe der Ergebnisse an den Sportkommissar einzureichen.

Über den Protest entscheidet der Sportkommissar im Einvernehmen mit dem Sportleiter und dem Funktionär.  
Bei Zurückweisung verfällt die Gebühr zu Gunsten des VCVD.

## **TERMIN UND SCHUTZGEBÜHR**

Bewerber um die „DEUTSCHE VESPA-TRIAL-MEISTERSCHAFT“ müssen bis spätestens 15. April eines Kalenderjahres über den Ortsclub mit Vor- und Zunamen an die VCVD-Geschäftsstelle gemeldet werden. Das Gleich gilt für die Mannschaftswertung (ohne Fahrerangabe).

Bei Minderjährigen ist eine Einverständniserklärung des/der Erziehungsberechtigten vorzulegen.

Nach Nennungseingang erhält der Ortsclub Bestätigung und Zahlungsaufforderung übersandt.

Pro Teilnehmer sind **€6,00** und pro Mannschaft **€10,00** auf das Girokonto des VCVD zu überweisen, bei vorliegender Ermächtigung wird vom Clubkonto abgebucht.

Wertung nur bei Zahlung vor dem 1. Trial! Nachnennungen sind nicht möglich!

## **VERANSTALTERHAFTPFLICHT- UND UNFALLVERSICHERUNG**

Die Unterlagen über die bestehende Veranstalterhaftpflicht- und Unfallversicherung werden den Ausrichtern von Meisterschaftsläufen durch die VCVD-Geschäftsstelle rechtzeitig übersandt.

Schwalbach, den 01. Januar 2008

Dieter Mertes  
Präsident

Manfred Brandt  
Vizepräsident u. Sportkommissar

Matthias Eull  
Beisitzer Sport

Frank Neugebauer  
Fahrsprecher